

Reformierte Kirchengemeinde Gelterkinden

Offenes Singen zur Adventszeit

VS. Traditionsgemäss findet auch dieses Jahr das offene Singen zur Adventszeit in unserer reformierten Kirche statt. Neu findet eine Zweitaufgabe dieses Anlasses am folgenden, zweiten Advent in Tecknau statt. Die Tecknauer haben bekanntlich in ihr neues Gemeindezentrum einen Saal für die monatlichen Gottesdienste integriert, welcher auch mit einer ausgezeichneten elektronischen Orgel bestückt ist.

Das gemeinsame Singen in der Vorweihnachtszeit ist für viele eine Gelegenheit, sich mit der ganzen Familie auf Weihnachten einzustimmen. Wir möchten alle einladen, den Jugendchor Cantabile aus Gelterkinden zu geniessen, ob dies nun in der heimeligen Atmosphäre der Kirche oder im moderneren Saal in Tecknau geschieht, sei Ihnen überlassen.

Sonntag, 3. Dezember in der reformierten Kirche Gelterkinden und am Sonntag, 10. Dezember im neuen Gemeindesaal in Tecknau.

Frauenverein Sissach

Kuchen für den Altersheimbazar

VS. Der Bazar vom kommenden Wochenende im Altersheim Müllmatt ist von besonderer Art. Er dauert Samstag und Sonntag, weil gleichzeitig der Anbau eröffnet wird.

Die Frauenvereine der Stiftergemeinden wurden zum Kuchenbacken angefragt. Wir geben diese Bitte gerne an unsere Mitglieder weiter, und hoffen, dass sich viele Backfreudige angesprochen fühlen, damit das Kuchenbuffet reichhaltig wird und zum Geniessen einlädt.

Das Gebackene kann am Samstag direkt im Altersheim abgegeben werden. Wir zählen auf Sie und danken im voraus für jede selbst gebackene Spende.

Hirschli Rothenfluh

Keramikbilder und Objekte

VS. Noch bis am 5. Dezember sind Rakubilder, Objekte und Schmuck von Lucia Brogle-Finatti in Hirschli in Rothenfluh ausgestellt.

Gestalten mit Ton als ganzheitlichen, experimentellen und kommunikativen Ablauf erleben, unbelastet von traditionellen Vorstellungen gibt eine tiefe Erfüllung für Lucia Brogle.

Raku, die fernöstliche Brenntechnik als Ritual zu erleben, ist in der heutigen, schnell lebigen Zeit für sie besonders wichtig. Jedes Bild oder Objekt bekommt durch den Raku-Brand seinen speziellen Charakter und ist somit ein Einzelstück. Fundgegenstände in der Natur (Steine, Holz, verrostetes Eisen) inspirieren zur Herstellung von Bildern und Skulpturen.

Obwohl sie nun schon 21 Jahre mit Erde, Feuer und Luft arbeitet, hat Keramik für sie nichts von ihrer Faszination verloren.

Öffnungszeiten: Di/Do 9.30–11 Uhr, 17–20 Uhr; Sa 17–20 Uhr; So 11–15 Uhr; Hirschengasse 77, 4467 Rothenfluh, Telefon 061/991 08 88.

Weihnachtsausstellung Opalinus, Gelterkinden

Ausstellung im «Gmeinisaal»

VS. Am Samstag und Sonntag, 9. und 10. Dezember findet im Gemeindesaal in Gelterkinden eine Weihnachtsausstellung statt. Eine bunte Palette kunsthandwerklicher Produkte wird feilgeboten. An Geschenkideen mangelt es nicht, sei es für die Liebsten oder – warum nicht auch einmal – für sich selber. So stehen zum Beispiel Halsketten, Blumenvasen, Fruchteschalen, Kerzenständer, Backwaren, Weihnachtskarten, Bienenwachskerzen und vieles andere zur Auswahl.

Hergestellt wurden die Produkte in der Manufaktur von Opalinus. Dort leben und arbeiten erwachsene Personen mit einer geistigen Behinderung. In der Manufaktur wird traditionelles Kunsthandwerk gepflegt. Mit geduldiger und fachkundiger Begleitung stellen die «Werkleute» Produkte her, die einen professionellen Standard aufweisen.

Mit dieser ersten öffentlichen Ausstellung gibt Opalinus einen Einblick in die alltägliche Arbeit mit behinderten Menschen. Die betreuten Personen haben sich in den zweieinhalb Jahren seit dem Eintritt ins Heim in erstaunlicher Weise mit ihrer Arbeit identifiziert und einen «Berufs»-Stolz entwickelt. Sie sind «Töpfer» oder «Weberin» geworden und möchten ihre Arbeit in der Ma-



Angelika Held an der Transfermaschine.

Bild zvg

nufaktur nicht missen. Mit entsprechendem Stolz präsentieren sie nun ihre Produkte.

«Ich bin gespannt, ob die Sachen den Leuten gefallen. Ich freue mich, wenn viele Leute kommen, da kann ich erzählen, was ich so mache», meint Pascal Jacot, der in der Kartenabteilung arbeitet.

Im Rahmen der Verkaufsausstellung vom Opalinus hat sich der Kiwanis Club Oberbaselbiet spontan bereit erklärt, einen Brunch zu organisieren. So findet am Sonntag, 10. De-

zember von 9 bis 12 Uhr ein grosser Chlaus-Brunch statt mit vielen Leckerbissen, die die «Kiwaner» kredenzen werden. (Anmeldung erwünscht, Telefon 985 95 00. Preis 18 Franken, Kinder die Hälfte, unter 6 Jahren gratis). Für die musikalische Unterhaltung sorgt das «Duo Roland und Urs Müller».

Die Öffnungszeiten der Verkaufsausstellung: Samstag, 9.30–17.30 Uhr, Sonntag, 9–16 Uhr. Die Vermessung findet am Freitag, 8. Dezember um 20 Uhr statt. Der Schülerchor «Cantabile» umrahmt den Anlass, zur Einführung spricht Gemeinderätin Christine Mangold.

2. Sissacher Adventsmärt

Vorweihnachtliche Stimmung

VS. Nach dem letztjährigen Erfolg des 1. Sissacher Adventsmärts, hat das Zihlmann Center Sissach nachgedoppelt und führt die zweite Auflage dieser Advents-Attraktion durch.

Vom Freitag, 1. Dezember, bis Sonntag, 3. Dezember, ist auf dem Eptinger Areal in Sissach, genauer beim Zihlmann Center und Lampen Shop, so einiges los. Während drei Tagen bietet der Sissacher Adventsmärt eine gelungene Einstimmung auf die kommenden Weihnachtstage und lässt die vorweihnachtliche Stimmung auf den Höhepunkt bringen.

Mehr als 38 Händler, Bastler und Handwerker aus der Region freuen sich darauf, ihre Eigenprodukte einem interessierten Publikum anzubieten. Wer noch nicht weiss, was zu Weihnachten verschenken, womit die Räume geschmückt werden können oder wer spezielle Artikel für den Alltag sucht, der ist am Sissacher Adventsmärt an

der richtigen Adresse. Zudem werden das Zihlmann Center und der Lampen Shop ihre Geschäfte während den drei Markttagen geöffnet haben, wobei die Kunden bei fast allen Käufen in den Genuss eines 10-Prozent-Adventsmärt-Rabatts kommen.

Selbstverständlich ist auch für das leibliche Wohl gesorgt. Ob Süssigkeiten, Bratwurst oder Raclette und Spaghetti, es hat für jeden Geschmack etwas. Und selbst da wo üblicherweise im Zihlmann Center die Autoradios und Handys eingebaut werden, da findet sich nun plötzlich eine Kaffeestube mit Cüplibar.

Die Christkindlemärkte von Nürnberg, Köln oder München sind in ganz Europa berühmt. Sissach dürfte bald einmal für seinen Adventsmärt bekannt sein – zumindest in der Region.

Öffnungszeiten: Freitag, 1. Dezember, 13 bis 20 Uhr; Samstag, 2. Dezember, 10 bis 17 Uhr; Sonntag, 3. Dezember, 13 bis 18 Uhr.

SCHAUFENSTER

Völlmin Landtechnik AG, Ormalingen

Drei Tage der offenen Tür

Drei Jahre nach der grossen Jubiläumsausstellung lädt die Völlmin Landtechnik AG in Ormalingen zu ihrer Hausausstellung ein.

Wiederum werden die neusten Modelle von Reform, Deutz, Valtra-Valmet, Reck und Oehler für Land- und Forstwirtschaft einem breiten Publikum vorgestellt. Kommen Sie zur Probefahrt!

Eine grosse Auswahl an Kleingeräten wie Rasenmäher,

Motorhacken, Motorsensen, Gartenhäcksler von Honda, Oehler und Hostettler sind für Sie bereit. An Holzbearbeitungsmaschinen finden Sie Motorsägen, Kreis- und Wippsägen, Holzspalter sowie Seilwinden für den Hobby- und Profibereich. Während unserer Ausstellung ist auch für Ihr leibliches Wohl gesorgt.

Tage der offenen Tür bei Völlmin Landtechnik AG in Ormalingen, vom Freitag, 1. bis Sonntag, 3. Dezember.

Erster Filmabend

«Sputnik im Marabu»

Am Donnerstag, 30. November ist im Kino Marabu Premiere! Im Rahmen der Zusammenarbeit mit dem Kino Sputnik in Liestal wird am Donnerstagabend im Kino Marabu der erste Film gezeigt. Ab 20.15 Uhr läuft «La Lista de Espera», eine kubanische Komödie um eine Bushaltestelle, wo nichts geht, wie es sollte...

Weitere Filme werden am 7. und 21. Dezember gezeigt. Welche Filme jeweils im Programm sein werden, kann man in den Schaukästen beim Marabu sehen und der Tagespresse entnehmen. Wir hoffen, dass viele Film-Interessierte aus Gelterkinden und Umgebung von diesem Angebot Gebrauch machen und die Möglichkeit geniessen werden, im Marabu einmal pro Woche aktuelle Studiofilme zu sehen. *Marabu Film-Team*

Donnerstag, 30. November, ab 20.15 Uhr, im Marabu, Gelterkinden.

6. Dezember

Zolli Niggi-Näggi

VS. Migros Kultur, Baslerstab, Radio Basilisk und der Basler Zolli präsentieren am Mittwoch, 6. Dezember, den 4. Zolli Niggi-Näggi. Der Anlass findet von 14.30 bis 17.30 Uhr im Zolli-Restaurant statt (Zugang nur durch den Zolli).

Zwei Santichläuse werden dort sein und zusätzlich gibt es eine Bastecke. Ab 11 Uhr ist der Eintritt bis 16 Jahre gratis, Erwachsene zahlen 8 statt 12 Franken.

Am 6. Dezember, ab 14.30 Uhr im Zolli Basel.

Traditionell, klassisch, modern

Jahreskonzert – querbeet

Der diesjährige Unterhaltungs- und Konzertabend wird nach einem Jahr Unterbruch wieder vom Musikverein Sissach und seiner Jugendmusik bestritten.

js. Nach einem Jahr Unterbruch eröffnet heuer die Jugendmusik Sissach (zusammen mit dem Jugendblasorchester Diegertal) den Konzertabend. Sicher kennen sie die Melodien aus dem Film «Flashdance», der 1982 in den Kinos Furore machte. Das JUMU konzertiert das berühmteste Stück daraus «What a Feeling».

Das Programm des Musikvereins beginnt traditionell ruhig und klassisch mit «Adagietto». Johann Strauss ist auch dieses Jahr mit «Donner und Blitz» im Programm vertreten. Antonin Dvorak's Melodien aus der neuen Welt sind weltbekannt – der MVS bringt in «Antonin's new World» einen Querschnitt daraus. «Zeitenwende» war das Selbstwahlstück des Musikvereins Sissach am diesjährigen Musikfest in Ettingen. Zusammen mit der darauf folgenden «New York Overture», dem Aufgabenstück, hat der

Verein einen 6. Platz in der zweiten Harmonieklasse herausgespielt.

Im zweiten Teil werden die Stücke moderner, «Shall we dance» oder Filmmusik aus Tarzan sind in «Tarzan Highlights» zu hören. Den guten alten Duke Ellington und seine modernen Rhythmen liegen dem MVS gut – fetzig und mit Drive geht es dann los in «It don't mean a thing». Da ja Weihnachten nicht mehr weit weg ist bringt der Konzertabschluss mit «In the Christmas Mood» ein schönes Medley mit vielen bekannten Melodien aus der Weihnachtszeit.

Für Wettbewerbsbegeisterte gibt es über das ganze Konzert hin viel aufzupassen. Hat man das Vereinsheft gut gelesen oder hört man unserem Ansager genau zu, bestehen gute Chancen einen Ballonflugutschein im Wert von 250 Franken zu gewinnen. Geniessen Sie diesen Abend mit uns, auf Ihren Besuch freut sich der Musikverein Sissach.

Jahreskonzert des Musikvereins Sissach am Samstag, 2. Dezember, in der Mehrzweckhalle Bützenen in Sissach.

Kunsthhaus Baselland

Experiment «Regionale 2000»

VS. Die «Regionale 2000» ist ein Experiment. Erstmals kommt es zum Schulterchluss zwischen acht kunstvermittelnden Institutionen der Region Basel. Neben dem Kunsthhaus Baselland stehen die Kunsthalle Basel, der Ausstellungsraum Klingentahl, der Projektraum M54, die Gundeldinger Kunsthalle, die Galerie Werkstatt in Reinach, die Cargo Bar und der Kaskadenkondensator. Die «Regionale 2000» löst im Kunsthhaus die bisher «Sélection» genannte Jahresausstellung ab.

Dem Umstand vergleichbar, dass sich analog den gesellschaftlichen Veränderungen in der bildenden Kunst die Regeln immer neu generieren und Grenzen sich verlagern, wurden die Rahmenbedingungen der Jahresausstellung in der Region Basel überdacht. Dem Projekt wurde ein neues Gesicht gegeben. Die Zulassungsparameter wurden neu definiert. Ausdrücklich eingeladen, sich um eine Teilnahme zu bewerben, waren Künstlerinnen und Künstler aus angrenzenden Kantonen und dem Ausland, aus dem Elsass und aus Südbaden. Ebenso waren die internationalen Gäste, die dank des IAAB-Austauschprogramms der Christoph Merian Stiftung zurzeit in Basel und Umgebung arbeiten, zum Mitmachen aufgefordert. Kooperationen unter Kunstschaffenden sollten gefördert, und damit auch hier also gemeinsame Aktivitäten generiert werden. Und dass alle Institute ihr Projekt aus ein und demselben Pool von Künstlerdossiers zu entwickeln hatten und darüber hinaus strittige Fälle im offenen Gespräch verhandelt wurden, gab dem Auswahlverfahren Transparenz und Dynamik.

Dafür, dass nicht alles sich in Eintönigkeit aufhebt, ist gesorgt insofern einerseits die Doppelungen von Künstlerbeiträgen weggefallen sind und andererseits die Institute

eigene Auswahlverfahren und Konzentrationen erproben. Es war ausdrückliches Ziel, die spezifischen Charakteristika und Identitäten der Ausstellungsorte in das Gemeinschaftsprojekt einzubringen. Hier ein renommiertes Ausstellungshaus, dort intensives Engagement, hier eine Jury, dort ein kleines Kuratorteam, hier thematische Vorgaben oder Klammern, dort der Wunsch nach repräsentativer Breite, hier die klassische Vermittlungsform der Ausstellung, dort die Organisation von Aktionen und Performances. Entstanden ist ein facettenreicher Kunst-Parcours durch die Stadt und ihre Agglomeration. Er bietet Interessierten Einblick in die Produktion regionaler Künstlerinnen und Künstler, vermittelt zugleich hohe Qualität, hält sich auch Skurrilem gegenüber offen. Neben bekannten und arrivierten Positionen sind Arbeiten junger oder bisher nie gezeigter Künstlerinnen und Künstler zu entdecken, aber auch Ausstellungsräume und Vermittlungsorte, deren Existenz entweder noch recht jung ist oder sich beim breiten Publikum noch nicht nachhaltig eingepreist hat.

Diese erste «Regionale» darf für sich in Anspruch nehmen, über Kantonsgrenzen hin, produktives Gefäss für grösste Differenz zu sein. Sie reagiert auf Kritik der vergangenen Jahre und will offen bleiben auch für künftige Diskussionen.

Für das Kunsthhaus Baselland hat die Jury, namentlich der Kunstvermittler Axel Jablonski, Eschen, der Bildhauer Ruedi Tschudin, Sissach, und die Kunsthistorikerin Annina Zimmermann, Basel, Arbeiten ausgesucht von 55 Künstlerinnen und Künstlern.

Eröffnung «open house», Samstag, 2. Dezember, 11–18 Uhr. Kunsthhaus 2. Dezember 2000 bis 7. Januar 2001, Dienstag bis Sonntag, 11–17 Uhr, Donnerstag 11–20 Uhr, Tram 14, Station «Schänzli».